

**Die Unterlage für spätere
Arbeiten –
Gebäudeplanung
für sichere Gebäudereinigung**

**Auswirkungen des geänderten Regelwerkes
auf die Planung eines Bauvorhabens**

Karsten Oetke

Bundeskoordinatorentag 2017

Definition Begriff „Instandhaltung“ DIN 31051

Gebäudereinigungsarbeiten sind



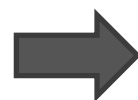
Tödlicher Unfall bei Glasreinigungsarbeiten



Verwendung von Leitern im Gebäudereinigerhandwerk



Beim Reinigen mit dem Wischer abgerutscht und von der Leiter gestürzt,
Eigentlich sollte mit Teleskopstangen die Glasbrücke gereinigt werden, wegen der Bäume aber in Teilbereich nicht möglich und auf Leiter ausgewichen



Fersenbeintrümmerbruch: 85000€ Unfallkosten



**Wer ist verantwortlich für
Reinigungs- und
Wartungsarbeiten?**

**Festlegung und Durchführung von
Sicherheits- und
Gesundheitsschutzmassnahmen
für das fertige Gebäude**

die Bauherren



die Sicherheitskoordinatoren

**stellen schon in der Planungsphase eines
Bauprojektes zusammen:**

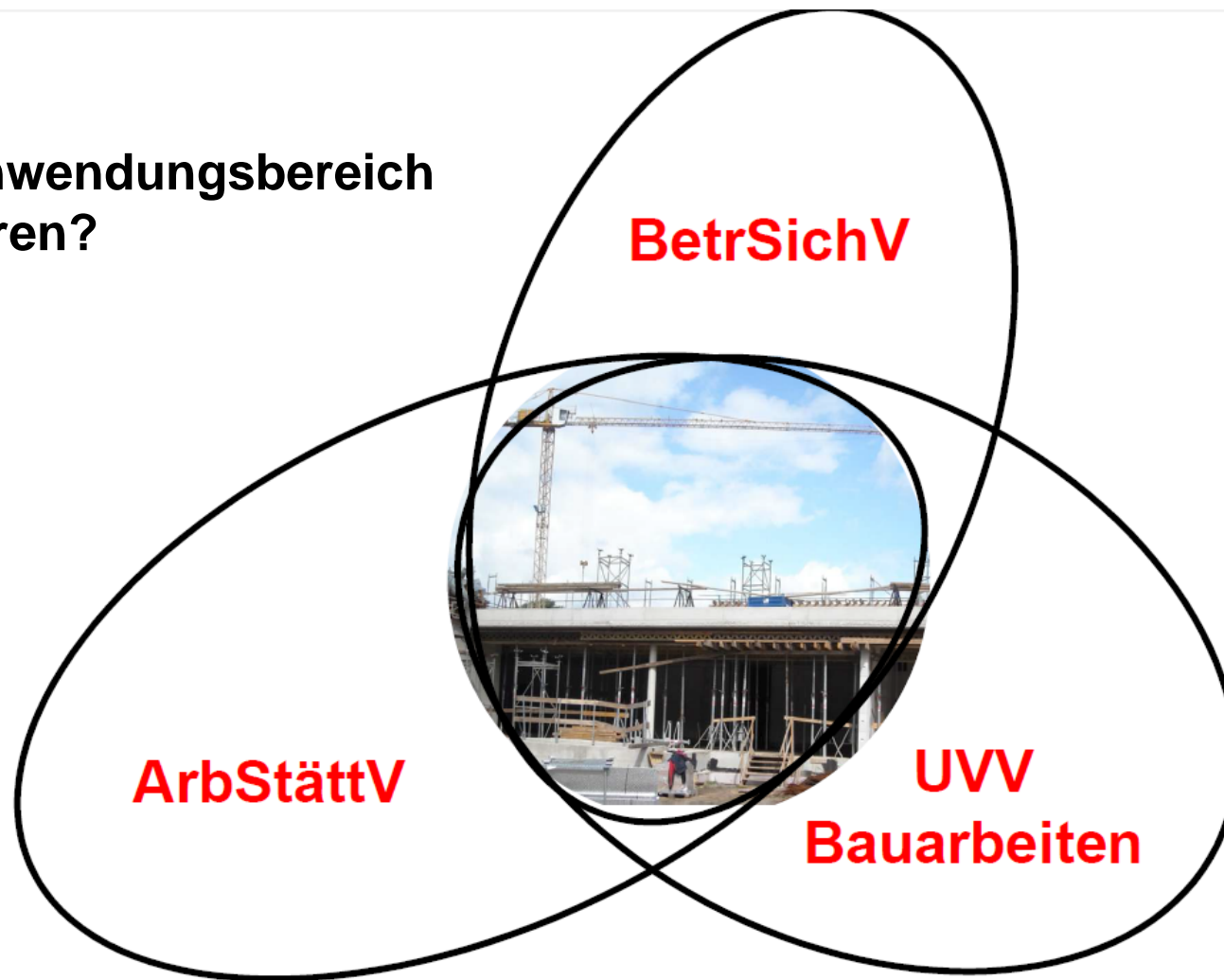
die „Unterlage“ für spätere Arbeiten am Bauwerk

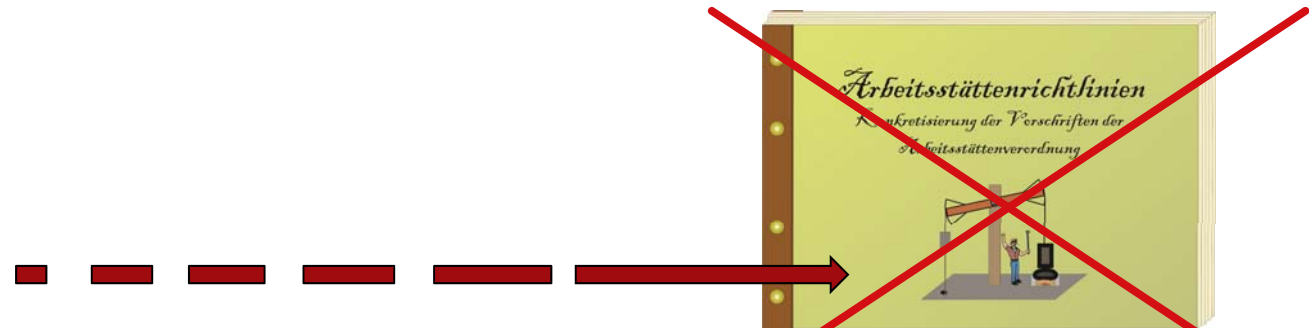
Inhalte der „Unterlage“ für spätere Arbeiten am Bauwerk

- **Auflistung der erforderlichen späteren Arbeiten**
- **Gefährdungspotentiale**
- **Häufigkeit, Kosten, Wirtschaftlichkeit**
- **Sicherheitseinrichtungen, Arbeitsverfahren**
- **Konzept vor Ausschreibung der Bauleistungen!**
- **Anwendung der Grundsätze § 4 ArbSchG**

Was gilt?

Wie ist der Anwendungsbereich
zu interpretieren?



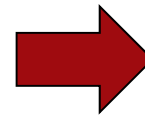


Arbeitsstättenrichtlinien
Waren gültig bis längstens
31.12.2012

Arbeitsstättenverordnung

Gültig ab August 2004

überarbeitet Dezember 2016



Erarbeitung von Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR)

Diese erläutern näher die neue ArbStättV und haben die Arbeitsstättenrichtlinien nach und nach abgelöst.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Arbeitsstätten sind:

1. Arbeitsräume oder andere Orte in Gebäuden auf dem Gelände eines Betriebes,
2. Orte im Freien auf dem Gelände eines Betriebes,
3. Orte auf Baustellen,

Sofern sie zur Nutzung für Arbeitsplätze vorgesehen sind.

(4) Arbeitsplätze sind Bereiche, in denen Beschäftigte im Rahmen ihrer Arbeit tätig sind.

Abschn. 2.1 Schutz vor Absturz.....

Eine Absturzgefahr besteht bei einer Höhe von mehr als **1** Meter

Abschn. 5 Ergänzende Anforderungen und Maßnahmen für besondere Arbeitsstätten

(2) Schutzvorrichtungen, die ein Abstürzen von Beschäftigten an Arbeitsplätzen und Verkehrswegen **auf Baustellen** verhindern, müssen vorhanden sein

...

3. bei mehr als **2** Meter an allen übrigen Arbeitsplätzen

- **Unfallverhütungsvorschrift „BAUARBEITEN“**

derzeitige Fassung 1993

Frage also zur Verknüpfung mit ArbStättV:

**Werden Bauarbeiten immer auf einer Baustelle
Anwendungsbereich:
Zu den Bauarbeiten zählen auch
durchgeführt?**

...

Gebäudereinigungsarbeiten

...

§ 7 Arbeitsplätze

4) Anlegeleitern dürfen als Arbeitsplatz bei Bauarbeiten nicht verwendet werden.

~~(5) Abweichungen von Absatz 4 sind zulässig, wenn~~

- ~~• der Standplatz auf der Leiter nicht höher als 7,00 m über der Aufstellfläche liegt,~~
- ~~• bei einem Standplatz von mehr als 2,00 m Höhe die von der Leiter auszuführenden Arbeiten nicht mehr als 2 Stunden umfassen,~~

grundlegende Änderungen werden kommen

§ 12 Absturzsicherungen

- (1) Einrichtungen, die ein Abstürzen von Personen verhindern (Absturzsicherungen), müssen vorhanden sein:

~~5. bei mehr als 5,00 m Absturzhöhe
abweichend von Nummern 3 und 4
beim Arbeiten an Fenstern.~~

grundlegende Änderungen werden kommen

DIN 4426



Einrichtungen zur Instandhaltung baulicher Anlagen -
Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze und
Verkehrswege -
Planung und Ausführung

6	Einrichtungen zum Schutz gegen Absturz an Fassaden und Fenstern
6.1	Arbeitsplätze
6.2	Einrichtungen zum Schutz gegen Absturz
6.3	Verankerung temporärer Konstruktionen an Fassaden

DIN 4426

Einrichtungen zur Instandhaltung baulicher Anlagen -
Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze und
Verkehrswege -

Planung und Ausführung
aber auch für andere Gewerke:

4.4	Einrichtungen zum Schutz gegen Absturz
4.4.1	Allgemeines
4.4.2	Umwehungen, Geländer
4.5	Einrichtungen zum Befestigen von persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA).....
5	Einrichtungen auf Dächern zum Schutz gegen Absturz.....
5.1	Grundsätzliche sicherheitstechnische Anforderungen.....
5.2	Unterkonstruktionen für betretbare Dächer
5.2.1	Allgemeines
5.2.2	Dachlatten
5.3	Flachdächer und Dächer mit einer Neigung bis 10 Grad
5.4	Betretbare Glasflächen
5.5	Photovoltaikanlagen und Solarthermieanlagen
5.6	Dachbegrünungen

Auszug aus DIN 77400 (Schulreinigung)

4.2 Anforderungen an die Auftraggeber

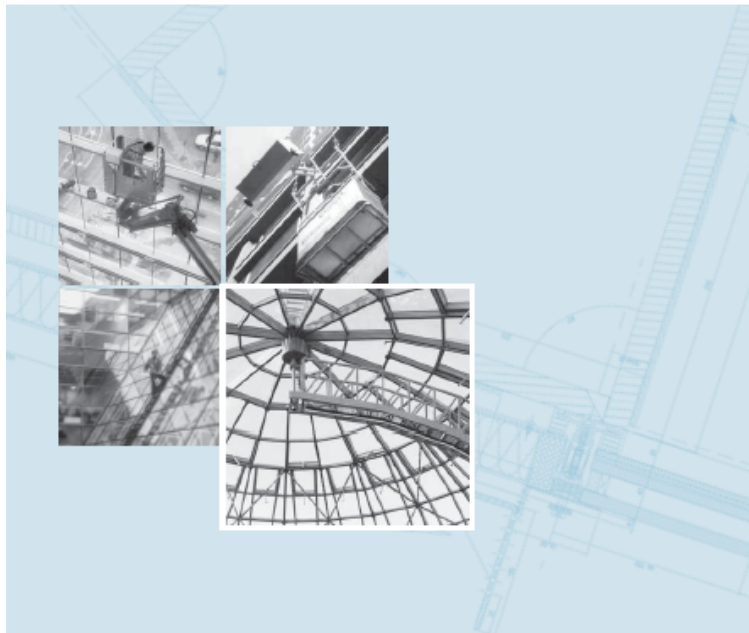
Der Auftraggeber kann durch das zur Verfügung stellen verschiedener Mittel dazu beitragen, den organisatorischen Aufwand für den Leistungserbringer zu verringern und damit die Wirtschaftlichkeit des Angebotes für den Auftraggeber positiv zu beeinflussen. Dazu ist folgendes zu beachten:

Der Auftraggeber benennt einen objektbezogenen Ansprechpartner und legt dessen Verantwortlichkeiten fest.

Der Auftraggeber/Leistungsempfänger sollte erforderliche Räumlichkeiten (z. B. Reinigungskammer, Lager, Aufenthalts- und Umkleieräume, Büro) zur Nutzung zur Verfügung stellen (siehe zusätzlich Anhang B).

Der Auftraggeber sollte ermöglichen, dass der Leistungserbringer Waschmaschinen und/oder Trockner im Objekt betreiben kann.

Der Auftraggeber/Leistungsempfänger sollte dem Auftragnehmer gestatten, die vorhandenen Sanitätseinrichtungen und Erste-Hilfe-Materialien zu nutzen.

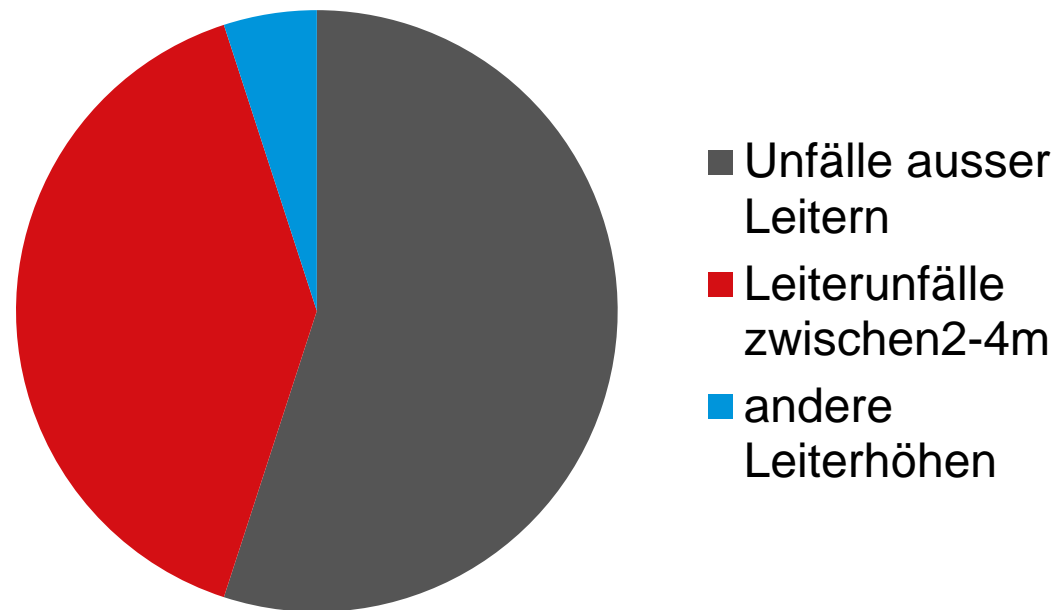


GLAS- UND FASSADENREINIGUNG

Instandhaltung sicher und
wirtschaftlich planen



Leiterunfälle in der Glasreinigung





So etwa???

Noch zeitgemäß?

**Nach derzeitiger
UVV Bauarbeiten
zulässig!**

Welche Alternativen gibt es?



Von innen vom Boden aus

Welche Alternativen gibt es?



mit mobilem Seitenschutz

Von innen mit PSA
gegen Absturz

z.B. DIN 4426:
Die Anschlageneinrichtung
im Arbeitsbereich muß
min. 1m oberhalb
der Standfläche angeordnet
sein

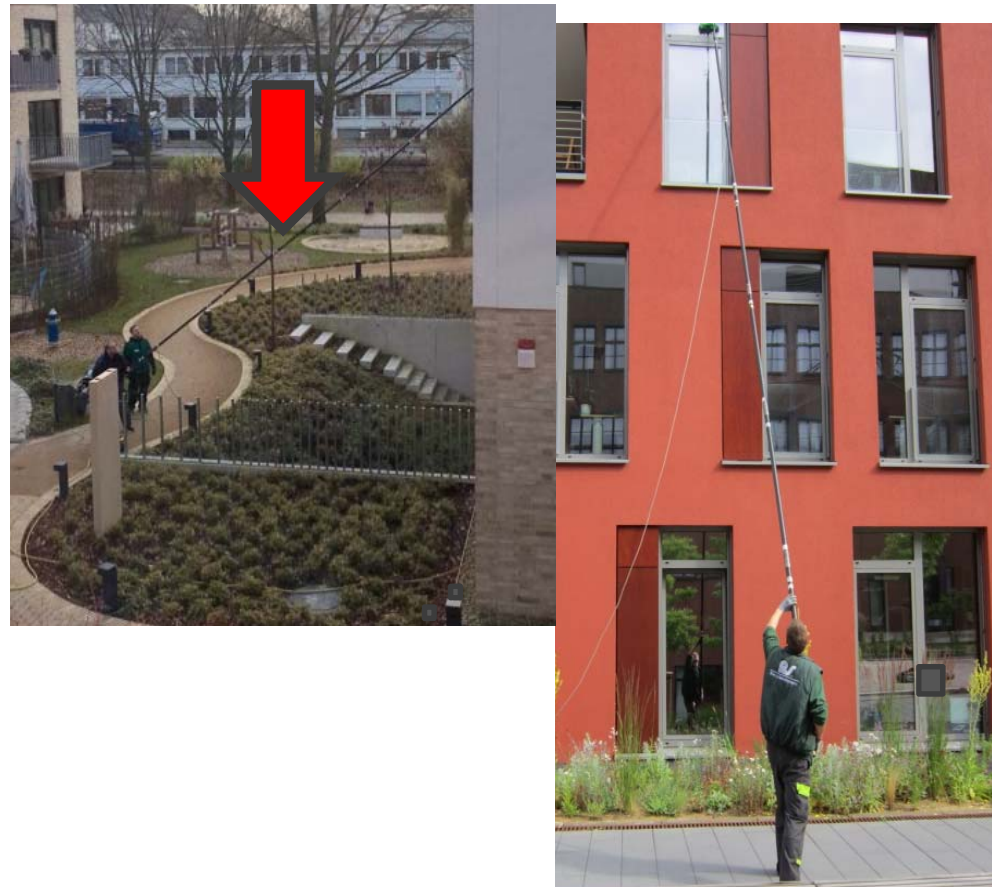


Welche Alternativen gibt es?

Entmineralisiertes Wasser

Nachteile:

- a) Wasseranschluss erforderlich
- b) Verbrauch: 2-4 Liter Wasser pro qm, bei seltener Reinigung deutlich mehr
- c) im Einzelfall klären, was mit dem Wasser geschehen darf
- d) hohe körperliche Belastung



Welche Alternativen gibt es?

Nachteil:

Zugänglichkeit/Zufahrt + Tragfähigkeit
des Untergrundes
muss gewährleistet sein



**Ich hoffe, Sie hängen
nicht in den Seilen**

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

